

F. Stiftungen.

(Die Lokal- und kirchlichen Stiftungen sind unter den Regierungs- und Kirchenbehörden zu finden.)

Stiftungen und Anstalten,

welche unter Leitung und Aufsicht der Regierung stehen.

1) Prinz Georg'sche Stiftung zu Cassel.

(Durch Testament des Prinzen Georg zu Hessen vom 3. Juli 1747 ist diese Stiftung bestimmt: zur Unterhaltung von Hausarmen, vornehmlich Offiziers- und Soldaten-Witwen und zur Erziehung von Soldaten-Kindern und andern Waisen.)

Direktion: Die Direktoren des reform. Waisenhauses zu Cassel.
Kassirer: Waisenhaus-Kassirer S ü ß m a n n.

2) Gräfin von Bernhold'sche Stiftung zu Cassel.

(Durch die Reichsgräfin v. Bernhold von und zu Eschau laut Testament vom 7. März 1754, zu Gunsten adeliger Witwen und Fräulein, mittelst Verleihung von Präbenden errichtet.)

Kurator: Landgerichtsdirektor a. D. F r i t z e.
Kommissar für die Rechnungsabklärung: Regierungsrath von
S c h e n d z u S c h w e i n s b e r g.

Direktion: Die Vorsteher der lutherischen Kirche zu Cassel:
Vorsitzender; Gymnasialdirektor a. D. Geh. Regierungsrath
D r. V o g t.

Kassirer und Geschäftsführer: Kanzleirath K a l l.

3) Freiherrlich v. Wittorf'sche Stiftung zu Cassel.

(Gestiftet durch den im Jahre 1802 verstorbenen Geh. Staatsminister v. Wittorf in Cassel, vermöge Testaments vom 25. Februar 1792, zum Besten der allgemeinen Armenkasse, des reformirten und lutherischen Waisenhauses, der lutherischen Kirche, sowie der Ordens-Armenkasse zu Cassel.)

Regierungs-Kommissar: Geh. Reg.-Rath a. D. Kochendörffer.
Direktorium: Baurath a. D. B l a n d e n h o r n. Pfarrer Nord-
m a n n. Landgerichtsrath B ü ß f. Reg.-Rath W i e d e r-
h o l d, Stadtsyndikus Brunner, sämmtlich zu Cassel.
Rechnungsführer: Reg.-Sekretär K ü l l m e r.

4) v. Sobiewolsky'sche Stiftung zu Cassel.

(Gegründet durch Testament des Hessischen Oberforst- u. Sägemeysters v. Sobiewolsky vom 15. August 1712 zu Gunsten studirender Söhne — reform. Confession — von Forst- und Jagdb.-ämtern, sowie B.-hufs Unterstützung von Witwen und Waisen dieser Beamten und sonstiger Bedürftigen.)

Direktoren: Erster Staatsanwalt Klingelhöffer. Pfarrer
G o n n e r m a n n. Reg.-Sekretär Hegewald.
Rechnungsführer u.: Reg.-Hauptkassen-Buchhalter: H o r s t.

5) v. Barcheld'scher Legatenfonds

(für studirende Verwandte des Stifters).

Administrator: Stadtkämmerer S c h ü ß l e r zu Rotenburg (auftriv.).

6) Bläsing'sches Beneficium

(von dem Pfarrer Bläsing 1707 für Studierende, insbesondere aus seiner Familie gestiftet).

Ober-Patrone: Ober-Regierungsrath Fliedner.

Regierungsrath Callenberg.

Rechnungsführer: Kaufmann Brand zu Allendorf a. d. W.

7) v. Buttlar'scher Beneficiensfonds

(für Studierende).

Administrator: Regierungs-Sekretariats-Assistent Reinhardt zu Cassel.

8) Callmann'sches Familien-Beneficium

(für Studierende).

Patron: Geh. Reg.-Rath a. D. Kochendörffer zu Cassel.

9) Feige'sches Familien-Beneficium

(für Studierende).

Kollator: Amtsrichter Spangenberg zu Allendorf a. d. W.

10) v. Löwenstein'sches Beneficium zu Cassel

(für Studierende).

Administrator: Oberförster Reins zu Bezigerode.

11) v. Merlau'sche Stiftung

(für arme gebrechliche ehemalige Soldaten und deren hinterlassene Kinder).

Administrator: Regierungs-Sekretär Reins zu Cassel.

12) v. Nympt'sche Stiftung

(zur Unterstützung ormer adeliger Wittwen, welche kein handesgemäßes Auskommen haben, mit besonderer Bevorzugung derer, welche von der v. Nympt'schen Familie herkommen).

Kurator: Regierungs-Sekretär Reins zu Cassel.

13) Schminke'sches Familien-Beneficium

(für Studierende).

Patron: Der Dekan des Stifts St. Martin zu Cassel.
— stud. theol. Schminke zu Marburg.

14) Treusch von Buttlar'sche Armenstiftung.

Administrator: Walter zu Netra (Stellvertreter).

15) v. Uslar'scher Legatenfonds.

Administrator: Regierungs-Sekretariats-Assistent Reinhardt zu Cassel.

16) v. Moh'sche Familienstiftung

(in den Jahren 1597 und 1605 von zwei Mitgliedern der Familie v. Moh für Studierende und Arme der Stadt Wigenhausen gestiftet).

Kollatoren: Bürgermeister und Stadtrath zu Wigenhausen.

Rechnungsführer:

17) Die Caroline Heckmann'sche Stiftung

(für hülfbedürftige Mädchen).

Verwalter: Gutsbesitzer Heckmann zu Möncheshof b. Germerode.

- 18) Die Stiftung der Sibylla Seipp für zehn Witwen und Waisen von Schriftfässigen aus dem alten Oberfürstenthume.
 Verwalter: Landrathsamts-Expedient Röhr zu Marburg (auftrw.).
- 19) Die Hombergk-Schenklengsfeld'sche Stiftung, ebenfalls für Witwen- und Waisen von Schriftfässigen aus dem alten Oberfürstenthume.
 Verwalter: Landrathsamts-Expedient Röhr zu Marburg (auftrw.).
- 20) Münscher'sche Schulstiftung.
 Verwalter: Stadtkämmerer Müller zu Marburg.
- 21) Die Stiftung der Ulrike Eleonore Michaelis für arme gebrechliche weibliche Waisen.
 Verwalter: Landrathsamts-Expedient Röhr zu Marburg (auftrw.).
- 22) Der Seminarien-Fonds des Fürstenthums Suhl.
 Verwalter:
- 23) Der Eckhardt'sche Beneficien-Fonds.
 (Gestiftet durch Testament des Superintendenten Eckhardt und dessen Ehegattin vom Jahre 1622.)
- Kollatoren: General-Superintendent:
 Gymnasial-Direktor a. D. Dr. Vogt.
 Der Ober-Bürgermeister zu Cassel.
- Rechnungsführer: Stiftskassirer Kornemann das.

G. Entbindungs-Anstalt zu Cassel.

- Für die vormalige Provinz Niederhessen.
 (Vor dem Königsthor Nr. 38, städtische Kaserne. — Gestiftet am 6. Jan. 1803.)
- Direktor: Medizinalrath Dr. Bode (auftrw.).
- Inspektor: Usinger (auftrw.).
- Arzt und Geburtshelfer: Medizinalrath Dr. Bode (auftrw.).

II. Das Landrabbinat und die judenschaftlichen Vorsteherämter.

(S. Kirch. Verordn. v. 30. Dezember 1823, §. 35 u. f.)

Das Landrabbinat.

Landesherrlicher Kommissar: Regierungsrath Callenberg.

Mitglieder:

Landrabbine Dr. Prager zu Cassel.
 Provinzial-Rabbine Dr. Munk zu Marburg.
 — — Dr. Cahu zu Fulda.
 — — Dr. Koref zu Hanau.